

Pressemitteilung

Die Preuin auf dem Zarenthron Alexandra Kaiserin von Russland

Vortrag von Marianna Butenschn und Lesung mit Marie-Cécile Herzogin von Oldenburg, Urururenkelin der Kaiserin Alexandra

Mittwoch, 14. August 2013, 19:00 Uhr

Eintritt: 4,- €

Für Charlotte (1798-1860), ihre anmutige älteste Tochter, ahnt Königin Luise von Preußen eine glänzende Zukunft. Sie täuscht sich nicht: Die Prinzessin heiratet den Großfürsten Nikolaus und wird als Alexandra Fjodorowna Kaiserin von Russland. Das Zarenpaar erlebt schwere Schicksalsschläge: neben Aufständen, Kriegen, dem Brand des Winterpalastes auch den Tod ihrer jüngsten Tochter. Dennoch gibt es wenige dynastische Ehen, die so glücklich waren wie die von Alexandra und Nikolaus. Russland verdankt der Preuin auf dem Zarenthron den Weihnachtsbaum und die Côte d'Azur die ersten reichen russischen Touristen.

Marianna Butenschn erzählt in ihrem Vortrag die spannende Lebensgeschichte der Kaiserin, die zu Lebzeiten so populär war wie ihre Mutter und als eine der schönsten Frauen ihrer Zeit galt. **Marie-Cécile Herzogin von Oldenburg** liest aus den Erinnerungen ihrer Urururgromutter und ihren Briefen an die Berliner Verwandten.

Die Autorin **Marianna Butenschn** wurde 1943 in Rotenburg geboren. Sie studierte in Kiel, Marburg und Paris und promovierte über das Russlandbild der Franzosen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Heute lebt und arbeitet die ehemalige Spiegel-Redakteurin und Zeit-Mitarbeiterin in Hamburg als freie Journalistin und Autorin. Ihre wichtigsten Bücher: „Estland, Lettland und Litauen. Das Baltikum auf dem langen Weg in die Freiheit“, „Ein Zaubertempel für die Musen. Die Ermitage in St. Petersburg“ und „Die Preuin auf dem Zarenthron. Alexandra Kaiserin von Russland“.

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 6. August 2013